

Spezielle Umgebungsuntersuchungen bei bösartigem Befund

(Staginguntersuchungen)

Wenn sich ein bösartiger Befund herausgestellt hat ist es manchmal notwendig, zusätzlich Untersuchungen durchzuführen. Damit wollen wir Ihnen demonstrieren, dass die Erkrankung tatsächlich auf die Brustdrüse beschränkt ist. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind zudem wichtig, um für Sie die optimale Folgetherapie festlegen zu können.

Es werden ein CT (Computertomogramm) der Lunge und des Bauchraums (Abdomen) sowie eine Skelettszintigraphie und in besonderen Fällen noch die Echokardiographie des Herzens durchgeführt. Auch die Mammographie beider Brüste gehört zu den Staginguntersuchungen. Diese erfolgte bereits bei der Diagnosestellung.

- **CT-Thorax**

Beim Computer-Tomogramm der Lunge und des Lungenfells wird der Brustkorb komplett dargestellt. Auffälligkeiten in diesem Bereich werden damit ausgeschlossen.

- **CT-Abdomen**

Hierbei werden die wesentlichen Organe des Bauchraumes (vor allem Leber, Bauchspeicheldrüse, Milz, Nieren) sowie Gefäße und Lymphknoten dargestellt.

- **Skelettszintigraphie**

Bei der Skelettszintigraphie handelt es sich um eine Darstellung der Knochen. Es kann festgestellt werden, ob Sie einen unauffälligen Knochenaufbau haben oder ob Sie alte Veränderungen haben, ob Sie altersspezifische Veränderungen besitzen bzw. neu aufgetretene Veränderungen nachweisbar sind. Oftmals müssen nach der Skelettszintigraphie zusätzliche Röntgenaufnahmen oder ein NMR (Nuklear-Magnet-Resonanz-Tomographie) von bestimmten Stellen durchgeführt werden. Die Szintigraphie ist eine nuklearmedizinische Untersuchung. Es wird Ihnen eine bestimmte Substanz in die Vene gespritzt, die sich in den Knochen anreichert und dann auf Filmplatten dargestellt werden müssen. Es werden verschiedene

Geschäftsführer:
Frank Böker (Vorsitz)
Matthias Becker
Ansgar Hermeier

Vorsitzender des
Gesellschafterausschusses:
Thilo v. Selchow

Krankenhausdirektor:
Helmut Häfner

Kurator:
Egon Frhr. von Knobelsdorff

Bankverbindung:
Sparkasse Köln/Bonn
BIC COLSDE33XXX
IBAN DE96 3705 0198 0008 5535 05
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN DE10 3506 0190 1011 6130 19
BIC GENODED1DKD



Aufnahmen zu unterschiedlichen Zeiten gemacht. Für diese Untersuchung sollten Sie nüchtern sein. Während der Untersuchung sollten Sie aber viel trinken.

Im Allgemeinen wurde dies Untersuchung bereits ambulant vor oder nach der stationären Aufnahme durchgeführt.

- **Echokardiologie**

Bevor wir eine bestimmte Chemotherapie einsetzen müssen ist es notwendig, eine besondere Ultraschalluntersuchung des Herzens durchzuführen. Sofern eine Chemotherapie in den Bereich des Möglichen kommt, lassen wir diese schmerzlose Untersuchung durch unsere Herzspezialisten der Inneren Medizin durchführen, sodass wir ohne Zeitverzögerung mit der notwendigen Therapie beginnen können.

- **Tumormarker**

Tumormarker sind äußerst unspezifische Substanzen, die im Blut bei bestimmten bösartigen Erkrankungen nachweisbar sind. Lange wurden den Tumormarkern eine immens wichtige Bedeutung nachgesagt und man hatte gehofft, dass diese Blutwerte in der Diagnostik eine entscheidende Bedeutung haben können. Dem ist leider gerade beim Brustkrebs nicht so. Der entscheidende Marker Ca15-3 ist meistens in der Phase der Diagnosestellung überhaupt nicht erhöht, kann uns also keine Hilfe geben. Er wird bei den frühen Erkrankungen nicht mehr bestimmt.

- **Gentestung bei erhöhtem familiären Risiko (BRCA)**

Immer wenn innerhalb einer Familie mehrere Fälle mit Brust- und/oder Eierstockkrebs vorkommen, könnte die Patientin eine Veränderung im Erbgut haben, welche für die Entstehung verantwortlich ist (BRCA = **bre**ast **ca**ncer 1 oder 2-Veränderung). Diese genetische Mutation könnte dann auch vererbt werden. Ein Nachweis einer derartigen Veränderung führt zum Teil zu anderen Therapieempfehlungen. Daher ist es für uns wichtig zu wissen, ob eine familiäre Häufung vorkommt. Gezielt fragen wir Sie danach und tragen das Ergebnis in eine spezielle Tabelle ein (genetischer Risikoscore).

Bei objektiv nachgewiesener Belastung innerhalb der Familie werden wir Ihnen ein ausführliches Gespräch zu diesem Thema anbieten, in dem wir die Möglichkeit eines Gentest darstellen. In Ruhe werden sie die Vor- und Nachteile hören und sich eventuell für eine Testung entscheiden. Das hier abgenommene Blut schicken wir zu unserem Partner, dem „Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs der Uniklinik Köln“ (Frau Prof. Dr. R. Schmutzler). Ein Ergebnis dieser aufwendig durchzuführenden Diagnostik dauert bis zu 6 Wochen. Das Ergebnis werden wir Ihnen mit allen notwendigen Konsequenzen persönlich mitteilen.

- **Knochstärkung (Bisphosphonate/Rank-Ligand)**

Eine Brustkrebs-Therapie führt durch eine notwendige Chemotherapie oder durch den Einsatz von Antihormonen in der Regel zu einer weiteren negativen Beeinflussung mit einem Abbau der Knochensubstanz. Dies führt zur Osteopenie („dünner Knochen“) oder zur tatsächlichen Osteoporose („Knochenbrüchigkeit“). Oft raten wir zur Durchführung einer Knochendichtemessung, um die Situation genau dargestellt zu haben. Dann kann bei Nachweis einer Osteoporose der Knochen durch die o.b. Mittel wieder verbessert werden. In manchen Situationen werden wir diese Mittel aber auch vorbeugend einsetzen.

Wesentlich für einen starken Knochen ist jedoch Ihr Verhalten: Regelmäßige Bewegung, gesunde Ernährung mit Vitamin D und Calcium (Ca++) in der Nahrungskette sowie Sonne sind die wesentlichen Faktoren für eine gute Knochengesundheit.

Frauenhilfe Krebs (Bonn und Umgebung)

Das Auftreten einer Krebserkrankung ist ein einschneidendes Ereignis. Zur Verarbeitung kann es extrem wichtig und hilfreich sein, sich mit Betroffenen auszutauschen. In der Region gibt es zahlreiche Gruppen von Betroffenen, die Ihnen Ihre Erfahrungen mitteilen, Sie informieren und unterstützen. Nutzen Sie diese Chance (s. Anlage Selbsthilfegruppen).

Herausgeber

Johanniter GmbH
Zweigniederlassung Bonn

Johanniter-Krankenhaus Bonn
Brustzentrum Bonn/Euskirchen
Prof. Dr. Uwe-Jochen Göhring
Johanniterstraße 3-5
53113 Bonn